

Verlaine, Paul-Marie: Die Dinge, die in uns singen (1870)

1 Die Dinge, die in uns singen,
2 Wann unser Bewusstsein ruhte,
3 Sie tönen in unserem Blute,
4 O fernes, verschwiegenes Klingen!

5 Horcht! Unser Blut ist's, das leidet,
6 Wann unsere Seele entflohn ist,
7 Wie so fremd und seltsam sein Ton ist,
8 Der bald im Schweigen verscheidet.

9 O Blut der rosigen Traube,
10 O Wein der schwärzlichen Venen,
11 Wein und Blut, verklärender Glaube.

12 Singt! Löst unsre Seele in Tränen,
13 Und bis in die Tiefen hernieder
14 Durchbebt unsre armen Glieder.

(Textopus: Die Dinge, die in uns singen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49450>)